






Zusammensetzung des DBH-Präsidiums seit dem 16. Sep. 2022

<p>Präsidentin</p>		<p>Prof.in Dr. Kirstin Drenkhahn</p> <p>Prof.in Dr. Kirstin Drenkhahn ist seit 2011 Professorin für Strafrecht und Kriminologie am Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin. Zuvor arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin unter anderem bei Prof. Dr. Frieder Dünkel an der Universität Greifswald, wo sie auch ihr rechtswissenschaftliches Studium absolvierte. Sie forscht zum Strafvollzug in Deutschland und Europa und interessiert sich vor allem für die Gelingensbedingungen der Wiedereingliederung und das soziale Gefüge in der Anstalt. Seit 2018 ist Prof.in Dr. Kirstin Drenkhahn Präsidentin des DBH-Fachverbandes.</p>
<p>Vizepräsident</p>		<p>Johannes Sandmann</p> <p>Johannes Sandmann war seit 2001 Leiter der Abteilung Staatskanzlei 2 „Ressortkoordinierung und Planung“ sowie stellvertretender Chef der Staatskanzlei im Justizministerium des Landes Schleswig-Holstein. Als stellvertretender Staatssekretär leitete er die Abteilung „Justizvollzug, Soziale Dienste der Justiz und Freie Straffälligenhilfe. Johannes Sandmann ist seit 01.01.2017 im Ruhestand und Vizepräsident des DBH-Fachverbandes.</p>
<p>Praxis der staatlichen Straffälligenhilfe</p>		<p>Bernd Kammermeier</p> <p>Bernd Kammermeier absolvierte zunächst 2004 sein Berufspraktikum bei der Bewährungshilfe am Landgericht Stade, bei dem er ab dem Jahr 2006 als Bewährungshelfer eine Anstellung fand. Seit 2011 ist er als Sachbearbeiter in der Zentralen Führungsaufsichtsstelle des Landesamtes für ambulante Straffälligenarbeit Mecklenburg-Vorpommern in Rostock tätig und engagiert sich u.a. ehrenamtlich in der Deutschen Justizgewerkschaft für den Fachbereich Soziale Dienste der Justiz. Er hat Sozialwesen an der Fachhochschule Lüneburg und Kriminologie an der Universität Greifswald studiert.</p>

Praxis der staatlichen Straffälligenhilfe		Ulrich Haack Ulrich Haack ist Bewährungshelfer im Ambulanten Sozialen Dienst der Justiz NRW in Bonn und arbeitet seit 1992 als hauptamtlicher Bewährungshelfer. Er hat in der Zeit im gesamten OLG-Bezirk Köln gearbeitet und war insgesamt 9 Jahre im Vorstand der LAG Nordrhein-Westfalen aktiv. Er durchlief die 2-jährige Sozialtherapeutische Weiterbildung Sucht des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe und arbeitet mit Schwerpunkt in der Führungsaufsicht.
Praxis der nicht-staatlichen Straffälligenhilfe		Maren Michels Maren Michels arbeitet seit 2015 im Hamburger Fürsorgeverein, einem freien Träger der Straffälligenhilfe und ist seit 2021 dort Geschäftsführerin. Sie ist zugleich Vorsitzende des Landesverbands Hamburger Straffälligenhilfe e.V. Sie hat einen Master in Sozialer Arbeit und ein Politik-Diplom.
Praxis der nicht-staatlichen Straffälligenhilfe		Jennifer Schmidt Jennifer Schmidt ist seit 2020 Hauptansprechpartnerin für die Belange des Landesverbandes für Kriminalprävention und Resozialisierung Sachsen-Anhalt e.V. Sie ist seit 2010 in der Freien Straffälligenhilfe verortet und übernahm 2016 im Landesverband die Angebote und Maßnahmen der Kriminalprävention, sowohl im primären, im sekundären und vornehmlich im tertiären Bereich. Seit 2020 ist sie aktives Mitglied im DBH-Präsidium.
Sozial- und Kriminalpolitik		Matthias Nagel Matthias Nagel ist seit 2015 Leiter der JVA Stuttgart. Zuvor war er Leiter der JVA Rottweil mit Außenstellen (Männer U-Haft, Kurzstrafen und Freigänger), wo er u.a. ein Projekt eines Deeskalationsmanagements sowie ein Projekt zum Transfer der U-Haftanstalt in Oberndorf in eine Einrichtung der Suchtbehandlung im Strafvollzug für junge Strafgefangene umgesetzt hat. Matthias Nagel war aktives Vorstandsmitglied der örtlichen Straffälligenhilfevereine und gehört dem DBH-Präsidium seit 2015 an.

**Soziale Arbeit
und Strafrecht****Jana Bewersdorff**

Oberstaatsanwältin Jana Bewersdorff ist Leiterin des Referates für die Ambulanten Sozialen Dienste der Justiz, Freie Straffälligenhilfe und Therapieunterbringung im Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein. Davor war sie zwei Jahre im Wege Abordnung an das Bundesministerium der Justiz in dem für Sexualdelikte zuständigen Referat tätig und hat in diesem Zeitraum die EU-Richtlinie zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt für die Bundesregierung koordiniert. Davor war sie bereits in der Vollzugsabteilung des Justizministeriums in Kiel beschäftigt u.a. mit Schwerpunkt rechtliche Grundsatzfragen der Ambulanten Sozialen Dienste der Justiz und Koordinierung der Freien Träger und davor als Generalreferentin für u.a. Sexualdelikte, kriminalpolitische Projekte und die Gerichtshilfe bei der Behörde des Generalstaatsanwalts in Schleswig. Begonnen hat Frau Bewersdorff Ihre berufliche Tätigkeit als Staatsanwältin in Itzehoe. Sie hat zwei Kinder und lebt in Hamburg.

Stand: 20.03.2024